

September.



Hermine Hübner

Mit kleinen Schritten gehen wir der herbstlichen Jahreszeit entgegen. Wenn ich nun durch meinen geliebten Garten gehe, wird mir bewusst, daß alles keine begrenzte Zeit hat. Die Natur geht ihren vorgeschriebenen Weg. Dies gilt nicht nur für die Pflanzen u. Tiere, nein, auch für uns Menschen.

Wir sind "Eins" mit "Allem".

Am eine kleine Begebenheit, welche mich sehr anregt.

Als früher immer ein altes Gartenhaus für eine neue Bemühung umgebaut wurde, mußte für diesen Zweck, das ganze Dach entfernt werden. Bei dieser Arbeit kam ein großes, sauberst angelegtes "Siebenstrahlerbyxanth" mir Vorschlag, exakt angelegte Gänge u. man starrte im hintersten Winkel, war das gemeinsame Ge. Die Handwerker waren über den Ordnungssinn dieser Tiere sehr verwundert. Ja, da könnte sich so manches ein Beispiel nehmen.

Erwähnung ist auch die fast im Ende gehende Einkochzeit der Gartenbeeren u. der verschiedensten Früchte. Die guten Erdbeeren brauchen noch die nötige Reife, dann gibt es das köstliche Gelee.

Hier das Rezept:

Heintrauben-Gelee:

- 1 Liter feingepresster Traubensaft
- 1 Liter
- 1 Stück Ingwer
- 500 g. Geliermischung 2:1

P.S. Wenn man keine Fruchtmaschine besitzt, kann man auch die Trauben aufkochen u. passieren u. das gewonnene Fruchtflüssigkeit wie den Saft verarbeiten.

Gutes Gelingen

Hübner